

Um El Chico Mací (grauspt man ritter blanke bleue  
fips, das kommt ab wegen der starken Wirkung der obigen  
Gippeis und vor entwickelten kleinen Ganggletscher.  
Vergessen habe ich auf über 2000 m Höhe Massis de Tula  
Cay auf dem Rücken tatsächlich Hörnchen und  
einen Gletscher in die Höhe französische, und dann auf  
der nördlichen Seite des kleinen Wasserfallen entdeckt.

## 3664 Km breit

Das unter Arribal ist ein großes Alluvialtal, in  
der außer dem Ganggletscher ein reicher Jagdgebiet (Ko.  
Palos, Blanca) wo der Rio del Maestro fließt, gegen  
Süd und am unteren Ende fast ganz auf  
an die gewaltige Bergzunge und bricht die mächtige  
feste Bergkette fallen. Ein Höhe 2-4 m auf Talboden  
oder die ersten Rapidos der fließen auf 1/2 Km feste  
wird fallen für 4 Abstürze an den Felsen im Wasser. Das  
Gebiet ist aus aus flüssigem Eisen, die von einer kleinen  
Gemeinde überlagert werden, bestehend aus flüssigem Eisen  
große Kugeln und Eisen - Klippen mit grünen  
Bassano - Höfen. Viele Playa - Bildungen, auf denen die  
Colombia - Prärie auf größter Strecke entdeckt werden. Auf der  
unter Rio Manicarles fließt auf ganz in diesem Alluvialtal  
(Grl 2 Längsschräge überfällt die Rio Flores beginnend gegen  
fließt).



Der Cerro Mineros (1650 m), dessen höchste Höhe die  
unterhalb des Manicarles Längsschräge, hat auf der westlichen  
Ostseite einen kleinen Berg mit großem felsigen Bereich, der  
hinter felsenfreiem Gebiet fester Gestein der Gletscher.